

Freiberg, Sachsen, den 1. Oktober 1898.
[44311] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das von meinem verstorbenen Ehemann hinterlassene, seit dem Jahre 1827 unter der Firma

J. G. Engelhardt'sche Sortimentsbuchhdlg.

bestehende Geschäft an Herrn **Nicolaus Radionoff** aus Moskau verkauft habe, und freue ich mich, in Herrn Nicolaus Radionoff einen Käufer gefunden zu haben, der mir durch tüchtige Fachkenntnisse und ehrenhaften Charakter Gewähr leistet, der Firma den guten Ruf zu wahren und ihr einen weiteren Aufschwung zu geben.

Herr Radionoff übernimmt das Geschäft am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva, jedoch werden die diesjährigen O.-M.-Disponenten, sowie alle in Rechnung 1898 à cond. und fest gelieferten Sendungen von ihm verrechnet werden.

Die Kaufsumme wurde bar bezahlt. Indem ich Herrn Radionoff Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Marie verw. Isensee
geb. Engelhardt.

Freiberg, Sachsen, den 1. Oktober 1898.
[44312] P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung der Frau Marie verw. Isensee erlaube ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich die von ihr erworbene Handlung unter der Firma

J. G. Engelhardt'sche Sortimentsbuchhdlg.
(N. Radionoff)

in der bisherigen streng soliden Weise weiterführen werde.

Eine zwölfjährige Berufstätigkeit in den geachteten Firmen: *E. F. Thienemann*, Hofbuchhandlung, Gotha — *J. C. Hermann*, Hofbuchhandlung, Frankfurt a. M. — *Anton Send*, Altona — *J. C. Hinrichs'sche* Buchhandlung, Leipzig — *Gerold & Comp*, Wien, und *W. Mauke Söhne*, Hamburg, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, das Geschäft einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenführen zu können.

Unter Beibehaltung des alten Stamms werde ich neben dem allgemeinen wissenschaftlichen Sortiment speziell die Litteratur über Berg- und Hüttenwesen pflegen, und bitte ich die Herren Verleger, mir das Konto offen zu halten, resp. mich durch Neueröffnung in meinen Bestrebungen gütigst unterstützen zu wollen.

Ihre Einwilligung voraussetzend, übernehme ich nebst den diesjährigen O.-M.-Disponenten alles im Laufe dieses Jahres à cond. und fest gelieferte, und bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Herr Carl Cnobloch in Leipzig hatte die Güte, auch für mich die Kommission zu übernehmen.

Indem ich die nachstehenden Empfehlungen Ihrer geneigten Durchsicht zu unterziehen bitte, zeichne ich

in ergebenster Hochachtung

Nicolaus Radionoff.

Mein früherer Zögling, Herr N. Radionoff, bittet mich um einige empfehlende Worte zur Einführung in den Kreis selbständiger Buchhändler. Herr Radionoff hat bei uns gelernt und seine Lehrzeit dazu benutzt, sich mit allen Zweigen des Buchhandels gründlich vertraut zu machen. Er ist ein tüchtiger und strebsamer Mann, im Besitz von genügendem Vermögen und wird das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Weise rechtfertigen.

Gotha, 8. September 1898.

Victor Schroeder

i. F.: Thienemanns Hofbuchhandlung
V. Schroeder.

Die Bitte unseres früheren, mehrjährigen Mitarbeiters, Herrn N. Radionoff's, an die Herren Verleger, ihm bei Uebernahme der alten Engelhardt'schen Buchhandlung in Freiberg das offene Konto zu erhalten bez. ihm Rechnung zu eröffnen, können wir sehr gern hiermit unterstützen. Auch nach seinem Verlassen unseres Geschäftes sind wir in Fühlung mit Herrn Radionoff geblieben. Gewiss wird die Geschäftsverbindung mit ihm stets eine angenehme sein.

Leipzig, den 12. September 1898.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Herr Nicolaus Radionoff war durch beinahe zwei Jahre in unserem Geschäft thätig. Da wir ihn als einen fleissigen, geschickten Buchhändler und ehrenwerten Charakter kennen und schätzen gelernt haben, entsprechen wir mit Vergnügen seinem Wunsche, ihn bei Gelegenheit seiner Etablierung den Herren Verlegern zu empfehlen. Herr Radionoff wird das in ihn gesetzte Vertrauen gewiss rechtfertigen; wir sind überzeugt, dass es ihm gelingen wird, das übernommene ehrenwerte Geschäft nicht bloss weiterzuführen, sondern auch zu neuer Blüte und kräftiger Entwicklung zu bringen.

Wien, 7. September 1898.

Gerold & Comp.

Rosenheim, den 5. Oktober 1898.

[44478] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit dem Jahre 1892 am hiesigen Plage bestehende

Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandlung
von **J. Pfeiffer**

künftig erworben habe u. mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, meiner Firma Konto zu eröffnen, ich werde mich stets durch angenehmen Verkehr u. prompte Pflichterfüllung dankbar erweisen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen sind mir namentlich für den Anfang wirkungsvolle Plakate, sowie Ihre Rundschreiben, Prospekte, Wahlzettel, Probehefte und Kataloge sehr willkommen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird stets in den Stand gesetzt sein, alle für mich einlaufenden Barpakete prompt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

J. Pfeiffer's Nachfolger
(S. Berchtenbreiter).

Verkaufsanträge.

[43410] Langjährig besteh. Sortiment, verb. mit Leihbibliothek etc., in schles. Stadt mit ca. 70 000 Einw., für 12 000 \mathcal{M} zu verkaufen. $\frac{2}{3}$ Anzahlg. Erb. Angeb. unter S. G. 43410 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verkauf.

[44484] Ein größerer, weiter ausdehnbarer kartographischer Schulverlag ist, da sich der Besitzer geschäftlich zurückziehen möchte, jetzt oder später zu verkaufen. Nur Selbstrefl. wollen ihre Offerte unter A. C. 44484 an die Geschäftsstelle des B.-V. senden.

Katholische Buch- u. Kunsthandlung

[44485] in Berlin, in bestem Gang, besonderer Umstände wegen zu verkaufen. Preis 10 000 \mathcal{M} inkl. Warenbestand von 14 000 \mathcal{M} . Adressen an **D. Graeger** in Berlin N., Or. Hamburger Str. 24.

[41967] Wissenschaftl. u. modern. Antiquariat in gr. nordd. See- u. Universitätsstadt ist f. 30 000 \mathcal{M} b. 16 000 \mathcal{M} Anzahlg. zu verkaufen. Dasselbe ist mit einem Karten-Verlag verb., doch braucht ders. nicht mit erworben zu werden. Sorgfältig katalog. Lager. Sortiment wäre leicht einzurichten. Angeb. erb. u. 419.

Dresden.

Julius Bloem.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[43964] Weil nicht in Verlagsrichtung passend, beabsichtige den belletrist. Teil (Autoren ersten Ranges) bar zu verkaufen. Angeb. unter H. B. 43964 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

[43361] In einer freundlich gelegenen Kreisstadt Thüringens, von annähernd 4000 Einw., ist ein kleineres, aber solides Sortiment mit Nebenbranchen infolge späterer anderweiter Unternehmungen des jetzigen Inhabers zu verkaufen.

Der Umsatz der letzten vier Jahre belief sich im Durchschnitt auf über 7000 \mathcal{M} , die Lager- und Realwerte betragen 1500 \mathcal{M} , das Erträgnis 12—1300 \mathcal{M} . Forderung inkl. 1000 \mathcal{M} guter Außenstände 6000 \mathcal{M} .

Für einen jungen Mann, der bescheid. Ansprache macht, und dem das Leben in einer kleinen Stadt zusagen würde, ist vorstehendes Angebot zu empfehlen.

Angebote unter 43361 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

[38001] Ueber 50 Jahre best. Sortiment m. Nebenbr. i. kl. Kreisst. d. Prov. Sachs. ist f. 19 000 \mathcal{M} b. $\frac{2}{3}$ Anz. zu verkaufen. Hoh. Reingew. Angeb. u. O. H. 38001 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Kaufgesuche.

[44420] Für zwei Herren, die über nicht unbedeutende Mittel verfügen, suche ich ein Sortiment in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands zu kaufen. Berlin und Rheingegend ausgeschlossen. Anzahlung bis 30 000 \mathcal{M} .

Angebote erbitte unter W. S. # 212.
Leipzig. **F. Volckmar.**

[43852] Eine nachweisbar rentable Verlagsbuchhandlung wird von zahlungsfähigem Käufer zu erwerben gesucht. Derselbe würde sich auch an einer solchen mit 100 000 \mathcal{M} . gegebenen Falls auch mehr, beteiligen. Offerten werden unter # 187 erb. durch Herrn **R. F. Kochler** in Leipzig.

[3083] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. **Elwin Staude.**

